
Sinnvolle Biotope und Aufforstung

INITIATIVE Betreuungsverein Liether Moor sorgt mit unterschiedlichen Maßnahmen für die Renaturierung des Areals in Klein Nordende



Schützenswert: Das Liether Moor ist ein paradiesisches Refugium für die heimische Pflanzen- und Tierwelt. MKA

KLEIN NORDENDE „Wir haben der Natur ein Stück zurückgegeben“, freute sich der Vorsitzende des Betreuungsvereins Liether Moor Martin Röseke. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Betreuungsvereins und der Jagdvereinigung Klein Nordende hatte Röseke Wildschutzzäune im Liether Moor abgebaut und so zwei Aufforstungsflächen für die Natur freigegeben. Weitere Wildschutzzäune sollen in den kommenden Jahren entfernt werden. Voraussetzung dafür: Die aufgeforsteten Bäume müssen kräftig genug sein.

Regelmäßige Abstimmung

Um die Entscheidung zu treffen, ob Wildschutzzäune entfernt werden können oder nicht, stimmt sich der Betreuungsverein regelmäßig mit dem Revierförster ab. Grundsätzlich gehört das Aufforsten zu den Aufgaben des Betreuungsvereins. Der Verein hat sich gemeinsam mit den Landeigentümern und den Naturschutzbehörden und -verbänden nicht nur die Pflege und den Erhalt des Liether Moors zum Ziel gesetzt, sondern auch die Renaturierung. Zu den erforderlichen Maßnahmen zählen die Anlage von sinnvollen Biotopen, Vernässungszonen und Aufforstung. mka

aus den Elmshorner Nachrichten vom 27.04.2017